

Natürlich MITTEndrin! legt Widerspruch gegen illegale Bebauung ein

Hamburg, März 2017: Die Initiative Natürlich MITTEndrin! sowie diverse Anwohner des jüngst in der Presse diskutierten ehemaligen Landschaftsschutzgebiets am Öjendorfer See haben über die renommierte Kanzlei Klemm & Partner Widerspruch gegen die von unterschiedlichsten Positionen als gesetzwidrig eingeschätzte Bebauung des Gebiets eingelegt. Neben dem BUND, der naturschutzrechtliche Belange vertritt, wird das rechtswidrige Verhalten der Stadt Hamburg somit auch von nachbarschaftsrechtlicher Seite angegriffen.

Die Stadt Hamburg missbraucht moralisch höchstverwerflich die Situation der Flüchtlinge und begründet den Eingriff in Landschaftsschutzgebiete und ökologisch wertvolle Flächen mit einer angeblich immer noch bestehenden Notsituation, um den Notfall-Paragraph §246 des Baugesetzbuchs nutzen zu können, der den vereinfachten Wohnungsbau auch in eigentlichen Tabu-Gebieten schnell ermöglicht. Tatsächlich aber muss kein Mensch in Hamburg in Baumärkten und Turnhallen leben, da es mehr als genug Wohnraum sowie alternative Baumöglichkeiten außerhalb von Landschaftsschutzgebieten und wertvollen Freiflächen gibt. Das künstliche Aufrechterhalten der Notsituation und damit das verlängerte Leiden der Flüchtlinge ist aber politisch gewollt, um Tabu-Zonen für ganz normalen Wohnungsbau nutzen zu können. Diese angebliche Notsituation wird auf allen Ebenen - begonnen beim Ersten Bürgermeister Olaf Scholz über den Bezirk Mitte in Person von Bezirksamtsleiter Falko Droßmann bis in die Fachämter hinein – immer wieder gepredigt; wohl wissend, dass diese nur künstlich aufrecht erhalten wird, um ein Notfallvorgehen rechtfertigen zu können. Der politische Wille des rot-grünen Senats wird von diesem ganz bewusst über das Wohlergehen der notleidenden Menschen gestellt.



Bild: In Öjendorf rollen die Bagger – ohne gültige Baugenehmigung

Zudem hat eine Rechtsgutachtliche Stellungnahme zum genannten Notfall-Paragraph von Prof. Dr. Edmund Brandt, welche genau das hier in Frage stehende Gebiet und alle relevanten Rahmenbedingungen behandelt, deutlich aufgezeigt, dass dieser in dem Fall selbst bei bestehender Notsituation keine Grundlage für die geplante Bebauung bieten würde.

Unter der fehlgeschlagenen Wohnungsbaupolitik, fehlender Stadtentwicklungskonzepte und den politischen Minderleistungen des rot-grünen Senats sollen nach Willen von Olaf Scholz Mensch und Natur leiden. Dagegen wird sich der Verein Natürlich MITTEndrin! mit Anwohnern und weiteren Unterstützern auch künftig und in Abstimmung mit dem BUND auf allen Ebenen wehren.

Über die Bürgerinitiative „Natürlich MITTEndrin!“

Die Initiative ist, wie der Name schon sagt, weder links noch rechts, sondern mittendrin. Hinter ihr steht ein Großteil der Anwohner aller Religionen und Kulturen, die in den Wohngebieten nahe des Öjendorfer Parks in Billstedt in Hamburg MITTE leben. Wir wollen die wenigen in Billstedt verbleibenden wertvollen Grünflächen wie zum Beispiel das ehemalige Landschaftsschutzgebiet am Öjendorfer See erhalten, das als wichtiger Frischluftlieferant nicht nur für den Bezirk, sondern für die ganze Stadt Hamburg dient.

Weitere Informationen unter www.natuerlich-mittendrin.de

Pressekontakt:

Initiative Natürlich MITTEndrin!

22119 Hamburg

Tel.: 040 / 22 86 69 61

presse@natuerlich-mittendrin.de

www.natuerlich-mittendrin.de